



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/61.77-23,10

Drucksache XVII-A050
Datum 22.03.2007

Kleine Anfrage von **Thomas Adrian (SPD-Fraktion)**

Aktive Stadtteilentwicklung und Community Center Osdorfer Born

Im Rahmen unterschiedlicher Programme wurden und werden in Altona einzelne Stadtteile gezielt gefördert, u.a. auch der Osdorfer Born. Im Interesse einer nachhaltigen Quartiersentwicklung am Osdorfer Born wurde jetzt das Projekt „Community Center“ vorgestellt. In diesem Zusammenhang bitte ich das Bezirksamt um Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Stadtteolförderung 1998-2006

- a) Welche Stadtteile in Altona wurden auf Basis welcher Programme von 1998 – 2006 gezielt gefördert, wie lang laufen bzw. liefen die jeweiligen Förderprogramme?
- b) Wie hoch war dabei die finanzielle Förderung der jeweiligen Gebiete seitens der Stadt (einschließlich der Anteile aus Bundesmitteln) in den Jahren 1998-2006 (bitte differenziert nach Haushaltstiteln und Gebieten darstellen)?

2. Aktive Stadtteilentwicklung und Stadtteolförderung 2007 ff

- a) Welche Stadtteile in Altona werden auf Basis welcher Programme aktuell gefördert bzw. befinden sich in der Planung, wie lang laufen die jeweiligen Förderprogramme?
- b) Wie hoch sind die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus dem Programm „Aktive Stadtteilentwicklung“ und ggf. weiteren Programmen in den Jahren 2007 und 2008 ff für den Bezirk Altona bzw. die jeweiligen Quartiere?
- c) Welche einzelnen Projekte sollen nach derzeitigem Planungsstand mit welchem finanziellen Beitrag aus welchen Titeln in den Jahren 2007 und 2008 realisiert werden?
- d) In welcher Form besteht ggf. eine finanzielle Deckungsfähigkeit zwischen möglichen unterschiedlichen „Fördertöpfen“?
- e) Ob und wenn ja, welche Möglichkeiten bestehen seitens des Bezirks einzelne Projekte über die dargestellten Fördermittel hinaus gezielt für eine Förderung beim Senat anzumelden?

3. Bau eines Community Center Osdorfer Born

- a) Teilt das Bezirksamt die Einschätzung, dass das Projekt „Community Center“ ein Schlüsselprojekt für die nachhaltige Quartiersentwicklung am Osdorfer Born sein kann, wenn ja, wie wird personell und inhaltlich eine Fortführung und Konkretisierung der Planung sichergestellt, auch über das Jahresende 2007 hinaus, welche Priorität besitzt das Projekt für das Bezirksamt?
- b) Welche finanziellen Mittel sind aus Sicht des Bezirksamtes für den Bau erforderlich, welche Mittel sind aus welchen Quellen bislang vorhanden bzw. avisiert (unter Berücksichtigung der Antworten zu 2 c)?
- c) Wie hoch ist demnach nach aktuellem Planungsstand die finanzielle Deckungslücke, welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, diese Lücke zu schließen, auch unter Berücksichtigung der Antwort zu Frage 2 e)?
- d) Hält das Bezirksamt den vorgesehenen Standort an der Bornheide 76 für richtig, wenn nein, welche Alternativen werden oder wurden geprüft?

4. Betrieb eines Community Centers am Osdorfer Born

- a) Wie beurteilt das Bezirksamt die Tragfähigkeit des Betreiberkonzeptes, so wie es bei der gemeinsamen Sitzung verschiedener Ausschüsse am 13. Februar vorgestellt wurde, welche Möglichkeiten der Nachsteuerung bestehen ggf. aus Sicht des Bezirksamtes?
- b) Ob und wenn ja, welche Möglichkeiten bestehen, das Gebäude nach dessen Fertigstellung nicht allein durch einen Förderverein sondern beispielsweise durch eines der vor Ort ansässigen Wohnungsbauunternehmen betreiben bzw. verwalten zu lassen?
- c) Von welchen potentiellen Nutzern liegen Absichtserklärungen für eine Beteiligung bzw. Anmietung im "Community Center" vor, welche finanziellen Voraussetzungen sind von ihnen zu erbringen, sind sie hierzu in der Lage, wenn nein, welche Unterstützung ist erforderlich?
- d) Welche Einrichtungen könnten ggf. über den heutigen Planungsstand hinaus in einem Community Center integriert werden, z. B. Bücherhalle usw.?

Das Bezirksamt beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Stadtteolförderung 1998 – 2006

zu 1. a)

Die Luruper Gebiete „Lüdersring / Lüttkamp“ und „Flüsseviertel“, sowie der Osdorfer Born wurden 1999 in das Programm „Aktive Stadtteilentwicklung“ bzw. das Vorläuferprogramm „Soziale Stadtteilentwicklung“ aufgenommen.

Für die Luruper Gebiete war eine Laufzeit bis Ende 2006 vorgesehen, das Verfahren wurde zum 31.12.2006 aufgehoben.

Die Förderzeit für den Osdorfer Born ist festgesetzt bis Ende 2007.

Das Fördergebiet Altona – Nord, 1994 als eines von acht Pilotgebieten in das damalige Armutsbekämpfungsprogramm aufgenommen, wurde 2002 aufgehoben.

zu 1. b)

<u>Lurup</u>	2000 – 2006	4,8 Millionen Euro	(Titel: 6100.893.11)
	2000 – 2006	603.000,-	(Titel: 6100.547.10)

<u>Osdorf</u>	2000 – 2006	4,1 Millionen Euro	(Titel: 6100.893.10)
	2000 – 2006	492.000,-	(Titel: 6100.547.10)

Altona Nord

Für dieses Gebiet lag die Federführung bis zum Jahr 2000 in der damaligen Stadtentwicklungsbehörde. In diesem Kontext kann nur die Förderung für die Jahre 2000 – 2004 dargestellt werden.

	2000 – 2004	2,57 Millionen Euro	(Titel: 6100.893.11)
--	-------------	---------------------	----------------------

2. Aktive Stadtteilentwicklung und Stadtteolförderung 2007 ff

zu 2. a)

Osdorfer Born	Aktive Stadtteilentwicklung	bis Ende 2007
Altona-Altstadt	Lebenswerte Stadt	bis Ende 2007
Altona-Altstadt	Aktive Stadtteilentwicklung - Entwicklungsquartier	2008 – 2015
Iserbrook (Am Botterbarg)	Aktive Stadtteilentwicklung – Themengebiet	2008-2012

zu 2. b)

Dem Bezirk stehen insgesamt 1,5 Mio. € Kassenmittel und 1 Mio. € VE zur Verfügung, die entsprechend den abgestimmten Maßnahmen und Verpflichtungen disponiert sind.

Über 2008 kann über die VE hinaus keine verlässliche Angabe gemacht werden, da das Geld maßnahmebezogen bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt im November eines jeden Jahres von den Bezirken eingeworben wird.

zu 2. c)

Gemäß der im Oktober 2006 erfolgten Abstimmung sind folgende neu zu beginnende Projekte im Titel 6100.893.11 geplant:

Osdorf

Maßnahme	Planung 893.11 für 07
Platzgestaltung Gemeindezentrum/Borncenter	168.500,-
Umgestaltung Kreuzungsbereich Bornheide / Böttcherkamp	60.000,-
Kiosk u. Raum für die Bachpaten Schacksee	24.000,-
Wohnumfeld- und Platzgestaltung Achtern Born 80-94, 36-42 und 69-73	32.500,-
Spiel- und Aufenthaltsbereiche Achtern Born 8-22 und 27-35	37.500,-
Wohnumfeldverbesserung Immenbusch - Bereich Hauptwegeverbindung	75.000,-
Schulhofumgestaltung Geschw.-Scholl-Gesamtschule/ 3. BA	245.000,-
Kompletterneuerung Öffentlicher Fußweg Kroonhorst	59.000,-
Stadtteilwerkstatt Osdorfer Born	114.000,-
Bürger- und Stadtteilkulturzentrum (Bornheide 76)	200.000,-
Wohnumfeldverbesserung Immenbusch 44-46	36.000,-
Wohnumfeldverbesserung Kroonhorst / Bornheide	91.000,-
Umgestaltung Hauseingänge Bornheide	201.000,-
Gesamt	1.343.500

Darüber hinaus bestehende Bindung für Maßnahmen, die zugewendet, aber rechnerisch noch nicht abgeschlossen sind .

In Lurup bestehen Bindungen für eine Reihe von Maßnahmen, die aufgrund des nicht auskömmlichen Budgets 2006 mit Zustimmung der BSU auf 2007 geschoben werden mussten.

Maßnahme	Planung 893.11 für 07
Wohnumfeldverbesserung Katzbachstr. 3-19 u.a.	150.000,-
Wohnumfeldverbesserung Randowstr.	330.000,-
Spielplätze Friedrichhulder Weg West u. Ost	238.000,-
Gesamt	718.000,-

Darüber hinaus bestehende Bindung für Maßnahmen, die zugewendet, aber rechnerisch noch nicht abgeschlossen sind .

Der Titel 6100.547.10 steht mittlerweile nur noch für Druckkosten und das Quartiersmanagement zur Verfügung.

Die VE 2008 ist zur Zeit in Höhe von 999.000,- gebunden.

zu 2. d)

Der Titel 6100.547.10 steht mittlerweile nur noch für Druckkosten und das Quartiersmanagement zur Verfügung.

zu 2. e)

Im Rahmen der Aktiven Stadtteilentwicklung wird nur eine Spitzenfinanzierung für die einzelnen Projekte gewährt. Daher ist es ausdrücklich gewünscht, dass Förderungen aus den, zum jeweiligen Projekt passenden, Haushaltstiteln anderer Fachbehörden erfolgen.

3. Bau eines Community Center Osdorfer Born

zu 3. a)

Die Errichtung eines Community Centers am Osdorfer Born kann ein Schlüsselprojekt für eine nachhaltige Entwicklung sein. Das Fachamt Sozialraummanagement im Bezirksamt Altona wird auch für die Nachsorge am Osdorfer Born über das Jahr 2007 hinaus zuständig sein. Dazu gehört auch der Abschluss begonnener Projektplanungen. Das Bezirksamt bewegt dieses Projekt mit hoher Priorität.

zu 3. b)

Für den Bau sind mindestens 2,2 Millionen € erforderlich.

- 565.000,- wurden Jugendamt angemeldet im Finanzplan 2008 – 2009 / Einzelplan 4 / Titel 701.81 – Investitionen – Neubau Spielplatzhaus
- 200.000,- wurden im Rahmen der Aktiven Stadtteilentwicklung für 2007 eingeworben, 700.000,- für 2008 und 420.000,- für 2009.

zu 3. c)

Für die Realisierung des Community Centers läge nach heutigem Stand der Projektentwicklung die Finanzverantwortung in der Aktiven Stadtteilentwicklung. Bei einem unterstellten Baubeginn in 2008 (Freimachung des Grundstückes in 2007) müsste der Finanzierungsanteil „Aktive Stadtteilentwicklung“ nahezu vollständig zur Verfügung stehen, da zu diesem Zeitpunkt noch keine (nennenswerte) Kofinanzierung zur Verfügung steht. Die Mittel für den Neubau des Spielplatzhauses können frühestens in 2009 eingesetzt werden.

Unterstellt man für 2008 einen Budgetansatz in der gleichen Höhe wie 2007 – 1,5 Mio. € - , so blieben bei der durch laufende Maßnahmen gebundenen VE in Höhe von 1 Mio. € (dahinter stehen über 60 Maßnahmen für die noch oder bereits Bindungen bestehen) 500.000,- € „frisches Geld“. Davon müssten die Quartiersmanager, die Stadtteilbüros, die Druckkosten etc. bezahlt werden.

Zudem werden in 2008 zwei neue Gebiete „an den Start gehen“ – das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt und das Themengebiet Iserbrook.

Die Finanzierungssituation für das Vorhaben stellt sich zur Zeit wie folgt dar:

Investitionsvolumen geschätzt - 2,2 Mio. € (ohne Grunderwerb)

565.000,-	Jugendamt; angemeldet im Finanzplan 2008 - 2009 / Einzelplan 4 / Titel 701.81 - Investitionen - Neubau Spielplatzhaus - diese Gelder stehen voraussichtlich 2010 zur Verfügung; nach Auskunft von Frau Geng kann evtl. ein Vorgriff auf 2009 erfolgen
<u>190.000,-</u>	Darlehen Kita Bornitos gemäß den Vorgaben Amt für Jugend vom Träger aufzunehmen;
755.000,-	stehen frühestens ab 2009 zur Verfügung
2.200.000,-	
<u>- 755.000,-</u>	
1.445.000,-	Deckungslücke; davon ließen sich voraussichtlich rund 722.000,- aus Mitteln der Aktiven Stadtteilentwicklung abdecken - unter der Voraussetzung, dass die Mittel verteilt auf mindestens zwei Jahre kassenwirksam benötigt werden. Ein weiterer kleiner Teil kann durch Spenden abgedeckt werden, deren Höhe noch nicht fest steht . Die Kita Bornitos hat erklärt, dass der Verein nicht in der Lage ist einen Kredit aufzunehmen. Derzeit muss also von einer Deckungslücke von mindestens 890.000,- Euro ausgegangen werden (ohne Grunderwerbskosten).

zu 3. d)

Die im September vom Bezirksamt beauftragte Projektentwicklung bezog sich auf den Standort Bornheide 76. Über Alternativen kann erst im Zuge der Ergebnisüberprüfung diskutiert werden.

4. Betrieb eines Community Centers am Osdorfer Born

zu 4. a)

Die Beurteilung ist noch nicht abgeschlossen, die Möglichkeit einer Nachsteuerung wird als gegeben gesehen.

zu 4. c)

Siehe Antwort zu 3. c); Absichtserklärungen der derzeit vorgesehenen sieben Festmieter wurden vorgelegt.

zu 4. d)

Community Center sind kein definierter Begriff, daher könnten auch weitere / andere Einrichtungen, die einen Stadtteilbezug haben, in ein Community Center integriert werden.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.